



16. Juni 2004

Sommerfest in Saupersdorf & Tag der offenen Tür im Kinderclub

Datum: Sonnabend, 26. Juni 2004
Ort: „Bürgerhaus“ Saupersdorf

Veranstaltungen:

- 14.00 Uhr Öffnung des Kinderclubs, Basteltisch, Torwandschießen: Losbude. Trödel- und Ramschtisch, Kinderschminken. Tischtennis, Tischfußball, Play Station, Dartscheibe
15.00 Uhr Männergesangsverein
Arion 1898 Saupersdorf e. V.
16.30 Uhr Tanzmäuse
17.30 Uhr Clown Ferry
20.00 Uhr Tanz mit Live-Musik der Reik-Rock Band

Die gastronomische Versorgung ist gewährleistet (Kaffee & Kuchen / Rostbratwurst / Wiegebraten / Bierwagen ...).

Frank Schmidt, Stellvertr. Ortsvorsteher

42. Borbergfest und 7. Oldtimertreffen

Man könnte meinen, ganz Kirchberg war auf den Beinen, als am Samstag, dem 5. Juni, der Startschuss zur Rundfahrt für die Fahrzeuge des 7. Oldtimertreffens „Kirchberg-Classics“ fiel.



Doch nicht nur die Kirchberger waren gekommen. Viele Besucher aus den umliegenden Ortschaften und natürlich zahlreiche motorsportbegeisterte Anhänger aus nah und fern trafen sich zum Fachsimpeln, zum Austausch von Erfahrungen und Erlebnissen oder einfach zum Bestaunen der alten Karossen. Bereits in den frühen Morgenstunden trafen die ersten Teilnehmer ein, um an einen ökumenischen Kraftfahrer-gottesdienst auf der Freilichtbühne teilzunehmen. Posaenchöre bringen christliche Weisen zu Gehör. Geistliche der verschiedensten Konfessionen haben aufgerufen, gemeinsam innezuhalten und im Gebet Fürbitte zu leisten. Der Festplatz füllte sich trotz der etwas feuchten Witterung zwischenzeitlich mit Leben. Die Ankunft vieler zwei- und vierrädriger Oldies wurde musikalisch umrahmt von der Discothek "Gerd vom Kuckucksnest" aus Chemnitz.

13.00 Uhr - die Startschüsse durch den Schützenverein „Rödelbachtal 1990 e.V.“ hallen über die Siebenhügelstadt. Nachdem vom Bürgermeisters Herrn Becher die Grußworte gesprochen waren, startete der Fahrzeugkonvoi zur großen Rundfahrt. Die Tour erstreckte sich von Kirchberg zum 1. Kontrollpunkt nach Hartmannsdorf (FFw) und weiter über Burkersdorf, Schönau und Wildenfels zum 2. Kontrollpunkt in Wildenfels. Nach dem Passieren der Orte Härtensdorf, Ortmannsdorf, Mülsen und Stangendorf erreichten die Fahrzeuge den 3. Kontrollpunkt in Thurm "Festscheune". Die Orte Pöhlau und Reinsdorf hinter sich gelassen, konnten sich die Teilnehmer zur großen Rast am 4. Kontrollpunkt im Gewerbegebiet Reinsdorf erst einmal etwas von den ersten Strapazen der Fahrt erholen und sich mit der angebotenen Verpflegung stärken. Dann ging es zum Endspurt über Vielau zum 5. und letzten Kontrollpunkt im Stadtzentrum von Wilkau-Haßlau, um dann über Cunersdorf auf dem Festplatz in Kirchberg wieder einzutreffen. Wie jedes Jahr wurden der älteste Fahrer und das älteste Fahrzeug und der am weitesten angereiste Teilnehmer mit einem Pokal geehrt. Der älteste Fahrer war mit der Startnummer 64 Herr Kurt Häßner mit 81 Jahren, die weiteste Anfahrt hatte Klaus Adel, Startnummer 150, mit 425 km und das älteste Fahrzeug mit der Startnummer 119 präsentierte Christoph Kästner, ein Motorrad der Marke NSU aus dem Baujahr 1928. Bis zum Eintreffen der Fahrzeuge nutzten viele Besucher das kulturelle Angebot im Festzelt und auf den Festplatz. Die „Country-Line-Dancer“, „White Magpie“ sowie zünftige Blasmusik aus Karlsbad sorgten für gute Stimmung. Reges Interesse fanden die Vorführungen der Trampolinspringer des ESV Lok Zwickau. Nach der Vorführung konnten sich sogar Besucher einmal auf dem Trampolin versuchen und dabei feststellen, dass was so leicht und schwerelos aussieht, doch ziemliches Können verlangt. Hundesportbegeisterte kamen bei den Schauvorführungen der Diensthundestaffel der Polizeidirektion Zwickau voll auf ihre Kosten. Es wurden u.a. verschiedene Szenen beim Stellen von Tätern nachgestellt oder mit Suchhunden das Auffinden von Drogen demonstriert. Ausklang des diesjährigen Borbergfestes war ein Tanzabend im Festzelt mit der „Migma-Band“ aus dem Erzgebirge. Doch nicht nur das Oldtimertreffen zog die Besucher in ihren Bann. Bereits am Freitag gab es viele Veranstaltungen im Rahmen des 42. Borbergfestes. Während des großen, turbulenten Kinderfestes konnte von Langeweile keine Rede sein. Es gab alles was ein Kinderherz begehrt: Kinderkarussell, Ballonmodellieren, Spielmobil, Hüpfburg, Mal- und Bastelstraße. Glücksrad, elektrische Motorräder, Kinderschminken, Zaubereien, ein kleines Programm der „Tanzmäuse“ sowie Kampfsportvorführungen Ving Shun u.v.m. Und wem das nicht genügte, konnte noch feststellen wie es sich anfühlt, auf dem Rücken der Pferde einen kleinen Ausritt zu machen. Für die ältere Generation fand am Freitag-nachmittag ein Seniorennachmittag statt. Das Harmonie-Sound-Orchester mit seinen flotten Rhythmen, eine Präsentation der Modegruppe „Mary Lou“ über die Mode im Wandel der Zeiten sowie die „Erzgebirgsgruppe Rödelbachtal“ mit



Darbietungen volkstümlicher Weisen waren die Höhepunkte der Veranstaltung und erhielten vom gut besuchten Festzelt viel Applaus. Am Freitagabend bot sich für sangesbegeisterte Besucher ein besonderer Ohrenschaus mit den Stoll'nsingen des MGV "ARION" Saupersdorf im Stoll'nsystem "Am Graben". Alle Fans von Rock & Pop konnten am Abend bei DJ „Gerd vom Kuckucksnest“ ihr Tanzbein schwingen. Der Sonntag stand ganz im Zeichen des Modellsportes. So fanden ab 10.00 Uhr auf dem Gelände des Modellsportclubs in Leutersbach Qualifikationsrennen zum "Tamiya-Fighter-Cup" statt.



Besonderer Dank gilt an dieser Stelle auch der tadellosen Versorgung auf dem Festplatz durch den Gastwirt Herrn Höhne und seinen Team aus der Waldschänke Lindenau. Alles in allem kann man Dank der vielen fleißigen Helfer, Organisatoren, Mitwirkenden und Sponsoren auf ein gelungenes Fest zurückblicken.

A. Lindner

53. Sitzung des Stadtrates

Am 25. 05. 2004 fand die 53. Sitzung des Stadtrates der Stadt Kirchberg statt. Auf der Tagesordnung standen folgende Punkte:

Tagesordnung - Öffentlicher Teil:

1. Antrag der Markthändler auf Verlegung des Wochenmarktes
2. Verkauf von Flurstücken (§ 90 (1) SächsGemO)
hier: Verkauf des Flurstückes 103/4 der Gemarkung Saupersdorf, Kindergartenweg 3 in 08107 Kirchberg, Ot. Saupersdorf
3. Verkauf von Flurstücken (§ 90 (1) SächsGemO)
hier: Verkauf des Flurstückes 103/5 der Gemarkung Saupersdorf
4. Aufstellung der Vorschlagsliste für die Schöffenwahl für die Geschäftsjahre 2005 - 2008
5. Aufstellungsbeschluss für den Vorhaben- und Erschließungsplan „LKW-Stellplätze Firma Heid im OT Saupersdorf“
6. Vergabe von Stahlbauleistungen für 2 Info-Säulen am "Brühlplatz" in Kirchberg - Freihändige Vergabe -
7. Beschluss über den Vorentwurf und die Auslegung des Flächennutzungsplanes
8. Vergabe von Bauleistungen Fußwegbau Neubaugebiet
9. Einstellung des zukünftigen Amtsleiters der Finanzverwaltung der Stadt Kirchberg (§§ 28 (3), 41(2) SächsGemO in Verbindung mit § 2 der Hauptsatzung der Stadt Kirchberg)
10. Informationen und Mitteilungen

Tagesordnung - Nichtöffentlicher Teil:

11. Informationen und Mitteilungen
12. Antrag auf Löschung des im Grundbuch von Kirchberg, Blatt 1766, für die Stadt Kirchberg in Abtl. II eingetragenen Rechts: Rückauflassungsvormerkung - bedingt - für die Stadt Kirchberg

zu TOP 1 - Antrag der Markthändler auf Verlegung des Wochenmarktes

Die Markthändler beantragen die Umverlegung des Wochenmarktes in die „Innenstadt“ und begründen dies mit Umsatz- und Kundenrückgang auf dem derzeitigen Standort. Die Umverlegung auf den Brühlplatz nach dessen Fertigstellung und damit verbundene räumliche Nähe zu den Geschäften, Geldinstituten und der Bushaltestelle in diesem Bereich könnte zu einer Verbesserung des Umsatzes führen; eine damit verbundene Einhaltung der Marktzeiten mit dem entsprechenden Angebot an Waren wird in Aussicht gestellt. Folgender Beschluss wurde gefasst:

Beschluss 28/04:

Der Stadtrat beschließt, den Wochenmarkt auf den Brühlplatz - nach Fertigstellung - zu verlegen. Die Anlage 1 der Marktsatzung der Stadt Kirchberg ist entsprechend zu verändern.

zu TOP 2 - Verkauf von Flurstücken (§ 90 (1) SächsGemO)

hier: Verkauf des Flurstückes 103/4 der Gemarkung Saupersdorf, Kindergartenweg 3 in 08107 Kirchberg, OT Saupersdorf Das Objekt Kindergartenweg 3 in einer Größe von 1.812 m², als Kindergarten bis Ende 2002 genutzt, ist leer stehend. Mehrere Ausschreibungen, sowohl zum Verkehrswert als auch unter Nennung eines Mindestangebotes, führten nicht zum Erfolg.]

Die Genehmigung eines Verkaufes unter Verkehrswert (Genehmigungspflicht nach § 90 SächsGemO) wurde seitens der Rechtsaufsichtsbehörde des Landkreises in Aussicht gestellt.

Folgender Beschluss wurde gefasst:

Beschluss 29/04:

Der Stadtrat beschließt den Verkauf des Flurstückes 103/4 der Gemarkung Saupersdorf, Kindergartenweg 3 in 08107 Kirchberg, OT Saupersdorf, -

zu TOP 3 - Verkauf von Flurstücken (§ 90 (1) SächsGemO) hier: Verkauf des Flurstückes 103/5 der Gemarkung Saupersdorf

Der Antrag auf Kauf eines Grundstückstreifens von ca. 1,50 m Breite entlang des Kindergartenweges vom Ende der Einfahrt des Grundstückes Kindergartenweg 3 bis zu seiner Grundstücksgrenze dient der verkehrssicheren Zufahrt zum Betriebsgrundstück - Kindergartenweg 5 - insbesondere bei Langholztransporten. Folgender Beschluss wurde gefasst:

Beschluss 30/04:

Der Stadtrat beschließt den Verkauf des Flurstückes 103/5 der Gemarkung Saupersdorf

Kirchberg, OT Saupersdorf. In den Grundstückskaufvertrag sind folgende Bedingungen/Auflagen aufzunehmen:

Der Käufer wird auf seine Kosten den vorhandenen Zaun beseitigen und die Grundstücksgrenze zwischen den Flurstücken 103/5 und 103/4 ortsüblich einzäunen. Der Käufer wird auf Verlangen der Stadt Kirchberg für sich und seinen



Rechtsnachfolger sein Einverständnis zur kostenlosen Widmung des Teilstückes 103/5 als Straßenfläche erteilen.

zu TOP 4 - Aufstellung der Vorschlagsliste für die Schöffenwahl für die Geschäftsjahre 2005 - 2008

Die Anzahl der je Gemeinde aufzustellenden Schöffen wird vom Präsidenten des Landgerichts in Anlehnung an die Einwohnerzahl, anteilig von der Gesamtzahl der Schöffen festgestellt. Mit Schreiben des Landgerichtes Zwickau vom 4. März 2004 wurde mitgeteilt, dass durch die Stadt Kirchberg dem Amtsgericht Zwickau mindestens 13 Schöffen vorzuschlagen sind. Folgender Beschluss wurde gefasst:

Beschluss 31/04:

Der Stadtrat beschließt die Aufstellung der Vorschlagsliste für Schöffen der Stadt Kirchberg für den Amts- und Landgerichtsbezirk Zwickau für die Geschäftsjahre 2005 - 2008.

zu TOP 5 - Aufstellungsbeschluss für den Vorhaben- und Erschließungsplan „LKW-Stellplätze Firma Heid im OT Saupersdorf

Die Firma Heid, Holztransporte, beabsichtigt im Rahmen der Betriebserweiterung den Bau einer Stellplatzanlage für 16 LKW auf einer Teilfläche des Flurst.-Nr. 342/3 der Gemarkung Saupersdorf. Das Baugrundstück liegt im Außenbereich nach § 35 BauGB. Da eine Privilegierung des Vorhabens im Sinne § 35 Abs. 1 BauGB nicht gegeben ist, soll das Baurecht mittels der Erarbeitung eines Vorhaben- und Erschließungsplanes nach § 12 BauGB geschaffen werden.

Folgender Beschluss wurde gefasst:

Beschluss 32/04:

Der Stadtrat beschließt die Aufstellung eines Vorhaben- und Erschließungsplanes für eine Teilfläche aus dem Flurstück Nr. 342/3 der Gemarkung Saupersdorf zur Schaffung von LKW-Stellplätzen für den Vorhabenträger, Firma Heid, Holztransporte. Die Stadtverwaltung wird beauftragt, mit dem Vorhabenträger einen Durchführungsvertrag abzuschließen.

zu TOP 6 Vergabe von Stahlbauleistungen für 2 Info-Säulen am "Brühlplatz" in Kirchberg - Freihändige Vergabe - Das Neugestaltungskonzept "Brühlplatz" sieht zwei "Informationssäulen" vor. Im oberen Teil der Info-Säulen befinden sich z. B. Schaukästen (kommunale Infos, Fahrpläne, Telefonanlage). Die Stahlbauleistungen für die beiden Info-Säulen am Brühlplatz wurden beschränkt ausgeschrieben. Dazu wurden 8 Firmen aufgefordert, ein Angebot bis zum 07.05.2004 abzugeben. Es erfolgte am 10.05.2004 die Auswertung der 5 abgegebenen Angebote sowie der Vergabevorschlag. Folgender Beschluss wurde gefasst:

Beschluss 33/04:

Der Stadtrat beschließt die Vergabe der Stahlbauleistungen für die Info-Säulen am Brühlplatz an die Firma Rissmann Metallbau GmbH, Kirchberger Str. 77, 08112 Wilkau-Haßlau, zu einem Angebotspreis von 18.720,08 EUR als wirtschaftlich günstigstes Angebot.

zu TOP 7 - Beschluss über den Vorentwurf und die Auslegung des Flächennutzungsplanes

Der Gemeinschaftsausschuss der Verwaltungsgemeinschaft

Kirchberg mit den Mitgliedsgemeinden Crinitzberg, Hartmannsdorf und Hirschfeld hat in seiner Sitzung am 20.03.2001 die Aufstellung des Flächennutzungsplanes für die Verwaltungsgemeinschaft beschlossen. Das Büro für Städtebau GmbH Chemnitz wurde mit der Bearbeitung beauftragt. Der Vorentwurf des Flächennutzungsplanes liegt für das gesamte Verwaltungsgebiet vor. Folgender Beschluss wurde gefasst:

Beschluss 34/04: Der Stadtrat beschließt:

1. Die Vorentwürfe des Flächennutzungsplanes und des Erläuterungsberichts werden in der vorliegenden Fassung gebilligt.
2. Die Vorentwürfe des Planes und des Erläuterungsberichtes sind nach § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich auszulegen. Die frühzeitige Bürgerbeteiligung und die Beteiligung der Träger öffentlicher Belange erfolgen nach § 4 Abs. 1 BauCB.

zu TOP 8 - Vergabe von Bauleistungen - Fußwegebau

Neubaugebiet Im Rahmen des Fördermittelprogrammes Stadtumbau Ost, Programmteil Aufwertung von Stadtteilen zur Verbesserung des öffentlichen Wohnumfeldes wurde die Instandsetzung bzw. der Neubau des Fußweges von der Dr.-Ziesche-Straße über das Gelände des ehemaligen Dienstleistungsgebäudes bis Wendehammer Gorkistraße öffentlich ausgeschrieben. Bei der Baumaßnahme soll der vorhandene Fußweg instand gesetzt und im Bereich DLG bis Gorkistraße neu angelegt werden. Außerdem soll ein Ballfangzaun am Sportplatz der Dr.-Theodor-Neubauer-Schule errichtet werden. Die Baumaßnahme wurde öffentlich ausgeschrieben. Die Submission fand am 11.05.04 statt. Folgender Beschluss wurde gefasst:

Beschluss 35/04:

Der Stadtrat beschließt die Vergabe der Bauleistungen Fußwegbau Neubaugebiet an die Firma Landschaftsbau Meischner GmbH, Auerbach (Erzgebirge) zu einem Angebotspreis von 75.786,16 (brutto) als wirtschaftlich günstigstes Angebot.

zu TOP 9 - Einstellung des zukünftigen Amtsleiters der Finanzverwaltung der Stadt Kirchberg §§ 28 (3), 41(2) SächsGemO in Verbindung mit § 2 der Hauptsatzung der Stadt Kirchberg - Die Amtsleiterin der Finanzverwaltung der Stadt Kirchberg, Frau Ingrid Taggeselle, geht im Oktober des Jahres 2004 in den Ruhestand. Gemäß § 62 (1) SächsGemO obliegt dem Fachdiensteten für das Finanzwesen - in der Stadtverwaltung Kirchberg dem Amtsleiter der Finanzverwaltung - die Aufstellung des Haushaltsplanes, die Finanzplanung und die Jahresrechnung, die Haushaltsüberwachung sowie die Verwaltung des Geldvermögens und der Schulden (Gemeindekasse und Steuern). Dem Amtsleiter der Finanzverwaltung sind alle Mitarbeiter der Finanzverwaltung unterstellt: er leitet und koordiniert alle Tätigkeiten und kontrolliert/überwacht die finanziellen Aktivitäten der Beteiligungen der Stadt Kirchberg an Unternehmen in Privatrechtsform und Beteiligungen der Stadt Kirchberg an Zweckverbänden.



Ihm obliegen vielfältige Aufgaben für die Mitgliedsgemeinden der Verwaltungsgemeinschaft. Mit Herrn Frank Hänel, Kämmerer der Gemeinde Crinitzberg seit 1996, mit Übernahmeverfügung des Bürgermeisters der Stadt Kirchberg seit 01.07.2003 beschäftigt in der Stadtverwaltung Kirchberg, verfügt die Stadt Kirchberg über einen Bewerber, welcher die Anforderungen des zukünftigen Amtsleiters der Finanzverwaltung erfüllt. Folgender Beschluss wurde gefasst:

Beschluss 36/04:

Der Stadtrat bestätigt zur Einstellung als zukünftigen Amtsleiter der Finanzverwaltung Herrn Frank Hänel. Der Bürgermeister wird beauftragt, einen Arbeitsvertrag auszufertigen.

Im nichtöffentlichen Teil der Sitzung wurde folgender Beschluss gefasst:

zu TOP 12 - Antrag auf Löschung des im Grundbuch von Kirchberg, Blatt 1766, für die Stadt Kirchberg in Abtl. II eingetragenen Rechts: Rückauflassungsvormerkung - bedingt - für die Stadt Kirchberg

Beschluss 37/04:

Der Stadtrat beschließt die Löschung des im Grundbuch von Kirchberg, Blatt 1766, in Abt. II eingetragenen Rechts: Rückauflassungsvormerkung - bedingt - für die Stadt Kirchberg; gemäß Bewilligung vom 26. September 1994 - UR-Nr. 1105/1994. Notar Bax, Wilkau-Haßlau - eingetragen am 01.06.1995. Die Kosten der Löschung trägt der Grundstückseigentümer.

W. Becher, Bürgermeister

Das Landratsamt des Landkreises Zwickauer Land erlässt im Wege der Ersatzvornahme anstelle des Stadtrates der Stadt Kirchberg die Erste Änderungssatzung zur Satzung der Stadt Kirchberg über die Erhebung von Verwaltungskosten für Amtshandlungen in weisungsfreien Angelegenheiten (Verwaltungskostenatzung) vom 2. Juni 2004

Erste Änderungssatzung zur Satzung der Stadt Kirchberg

über die Erhebung von Verwaltungskosten für Amtshandlungen in weisungsfreien Angelegenheiten (Verwaltungskostenatzung) Vom 2. Juni 2004

Aufgrund von § 52 Abs. 2 und § 116 Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. März 2003 (SächsGVBl. S.55, ber. S. 159) in Verbindung mit § 25 Verwaltungskostengesetz des Freistaates Sachsen (SächsVwKG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 24. September 1999 (SächsGVBl. S. 545), zuletzt geändert durch Gesetz zur Änderung des Verwaltungskostenrechts im Freistaat Sachsen vom 16. Januar 2003 (SächsGVBl. S. 2) hat das Landratsamt des Landkreises Zwickauer Land als Rechtsaufsichtsbehörde der Stadt Kirchberg mit Bescheid vom 2. Juni 2004 (Az.: 1060/092.024.14) die nachfolgende Erste Änderungssatzung zur Satzung der Stadt Kirchberg über die Erhebung von Verwaltungskosten für Amtshandlungen in weisungsfreien Angelegenheiten (Verwaltungskostenatzung) erlassen.

§ 1 Änderungen

1. Der § 3 Abs. 1 wird wie folgt neu gefasst:

Die Höhe der Verwaltungsgebühr richtet sich nach dem als Anlage zu dieser Satzung beigefügten Kostenverzeichnis. Die Höhe der Verwaltungsgebühren ist nach dem Verwaltungsaufwand der an der Amtshandlung beteiligten Behörden und

Stellen (Kostendeckungsgebot) und nach der Bedeutung der Angelegenheit für die Beteiligten zu bemessen. Ausnahmen vom Kostendeckungsgebot sind nur zulässig, wenn dies aus Gründen der Billigkeit erforderlich ist. Die Gebühr darf nicht in einem Missverhältnis zu der Amtshandlung stehen (Mindestgebühr 5,00 EUR, Höchstgebühr 25.000,00 EUR; bei Wertgebühren kann die Höchstgrenze überschritten werden).

2. § 3 Abs. 2 wird wie folgt neu gefasst:

Für Amtshandlungen, für die im Kostenverzeichnis weder eine Verwaltungsgebühr bestimmt ist, noch Gebührenfreiheit entsprechend §§ 3 und 4 SächsVwKG besteht, wird eine Verwaltungsgebühr erhoben, die nach im Kostenverzeichnis bewerteten vergleichbaren Amtshandlungen zu bemessen ist. Fehlt eine vergleichbare Amtshandlung, wird eine Verwaltungsgebühr von 5,00 EUR bis 25.000,00 EUR erhoben.

§ 2 In-Kraft-Treten

Die Erste Änderungssatzung zur Satzung der Stadt Kirchberg über die Erhebung von Verwaltungskosten für Amtshandlungen in weisungsfreien Angelegenheiten (Verwaltungskostenatzung) tritt am Tage nach ihrer öffentlichen Bekanntmachung in der „Kirchberger Nachrichten“ in Kraft.


Landrat



Werdau, den 2. Juni 2004

Kostenverzeichnis

lfd. Nr.	Amtshandlung	Gebühr in EUR/ % des Gegenstandeswertes
1	Auskünfte, insbesondere aus Akten und Büchern oder Einsichtnahme in solche	5,00 EUR bis 50,00 EUR
2	Genehmigungen	
2.1.	Genehmigungen aufgrund gesetzlicher Vorschriften gemeindlicher o. ä. Bestimmungen	5,00 EUR bis 500,00 EUR
2.2.	Genehmigungen zum Anbringen von Aushängen an städtischen Verkündigungstafeln	5,00 EUR
3	Fristverlängerungen	
3.1.	Verlängerung einer Frist, deren Ablauf einen neuen Antrag auf Erteilung einer gebührenpflichtigen Genehmigung erforderlich machen würde	1/10 bis 1/4 der für die Genehmigung vorgesehenen Gebühr, mindestens 5,00 EUR
3.2.	Verlängerung einer Frist in anderen Fällen	5,00 EUR bis 25,00 EUR
4	Nachträgliche Auflagen, Rücknahmen oder Widerruf einer Genehmigung nach Nr. 2	5,00 EUR bis 250,00 EUR
5	Beglaubigungen, Bestätigungen	
5.1.	amtliche Beglaubigungen von Unterschriften oder Handzeichen	5,00 EUR bis 50,00 EUR
5.2.	amtliche Beglaubigung von Abschriften, Fotokopien und dergleichen	5,00 EUR bis 50,00 EUR
6	Bescheinigungen	5,00 EUR bis 50,00 EUR
	Zeugnisse (amtl. festgest. Tatsachen) und Ausweise aller Art (auch Zweit- und Mehrfertigungen, soweit nichts anderes bestimmt ist)	



7. Fundsachen, Aufbewahrung einschließlich Aushändigung an den Verlierer, Eigentümer oder Finder
- 7.1. bei Sachen bis zu einem Wert von 500,00 EUR 2 % d. Wertes, jedoch mindestens 5,00 EUR
- 7.2. bei Sachen über 500,00 EUR Wert 2 % von 500,00 EUR und 1 % der Mehrwerte
- 7.3. bei Tieren 2 % des Wertes, mindestens jedoch die Unterbringungskost
8. Schreibgebühren
Abschriften oder Auszüge aus Akten, Protokollen von öffentlichen Verhandlungen, amtlichen Büchern, Registern usw. (sofern sie nicht durch Ablichtungen - Fotokopien hergestellt wurden), die auf Antrag erteilt werden, je angefangene Seite DIN A 4
- 8.1.1. für Schriftstücke, die in deutscher oder sorbischer Sprache abgefasst sind 5,00 EUR
- 8.1.2. für Schriftstücke, die in fremder Sprache abgefasst sind 10,00 EUR
- 8.1.3. für Schriftstücke in tabellarischer Form, Verzeichnisse, Listen, Rechnungen, Zeichnungen, wissenschaftliche Texte, wird die Schreibgebühr nach dem Zeitaufwand berechnet, die zur Herstellung benötigt wird. Sie beträgt für jede angefangene Viertelstunde 6,50 EUR
- 8.2. Abschriften oder Auszüge aus Akten, Protokollen von öffentlichen Verhandlungen, amtlichen Büchern, Registern usw. mittels Kopiergeräten oder Textautomaten
- 8.2.1. bei einem Format bis zu DIN A 4
für die erste Seite 0,75 EUR
für jede weitere Seite 0,50 EUR
- 8.2.2. bei einem größeren Format als DIN A 4
für die erste Seite 1,25 EUR
für jede weitere Seite 1,00 EUR
9. Amtshandlungen im Vollstreckungsverfahren bei öffentlich-rechtlichen Forderungen in Selbstverwaltungsangelegenheiten
- 9.1. Mahnung gem. § 13 SächsVwVG 5,00 EUR bis 25,00 EUR
- 9.2. Pfändung gem. §§ 14 und 15 SächsVwVG Pfändungs-
gem. Gebüh-
rentabelle zu
§ 13 Abs. 1
GVKostG
- 9.3. Verwertung von Sicherheiten gem. § 16 SächsVwVG i. V. mit § 327 AO Beachtung des § 21 GVKostG 2,5fache
Pfändungs-
gebühr unter
Beachtung
des § 21 GV
KostG
- 9.4. Androhung von Zwangsmitteln gem. § 20 SächsVwVG soweit sie nicht mit dem Verwaltungsakt verbunden sind, durch den die Handlung, Duldung oder Unterlassung aufgegeben wird 5,00 EUR bis 50,00 EUR

- 9.5. Festsetzung von Zwangsgeld gem. § 22 Abs. 2 SächsVwVG 5,00 EUR - 1.000,00 EUR
- 9.6. Anwendung von Zwangsmitteln, Ersatzvornahme oder unmittelbarer Zwang gem. §§ 24 oder 25 SächsVwVG 25,00 EUR bis 1.000,00 EUR
- 9.7. Entscheidung über unzulässige oder unbegründete Einwendungen gegen die Vollstreckung, die den zu vollstreckenden Anspruch betreffen
- 9.7.1. bei Geldansprüchen ½ der Gebühr nach Nr. 9.2., mindestens jedoch 5,00 EUR
- 9.7.2. Sonstiges 5,00 EUR bis 100,00 EUR

Hinweis nach § 4 Abs. 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen:

Nach § 4 Abs. 4 SächsGemO gelten Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften zustande gekommen sind, ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen. Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist.
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
3. der Bürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 SächsGemO wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat.
4. vor Ablauf der in Satz 1 genannten Frist
 - a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
 - b) die Verletzung der Verfahrens- und Formvorschriften gegenüber der Stadt und unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, geltend gemacht worden ist.

Einladung

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit lade ich Sie zur 54. Sitzung des Stadtrates am Dienstag, dem 22. Juni 2004, um 19.00 Uhr in den Sitzungssaal des Rathauses ein. Die Tagesordnung entnehmen Sie bitte den Aushängen im und am Rathaus. **W. Becher, Bürgermeister**

Der Bürgermeister gratuliert:



Zum 70. Geburtstag:

Herrn Horst Junghänel	am 20.06.	in Cunersdorf
Herrn Fritz Hoffmann	am 24.06.	in Kirchberg
Frau Brigitte Detzer	am 27.06.	in Kirchberg
Herrn Joachim Möckel	am 27.06.	in Kirchberg

Zum 75. Geburtstag:

Herrn Gerhard Glöckner	am 16.06.	in Saupersdorf
Herrn Ferdinand Hoffmann	am 16.06.	in Kirchberg
Herrn Rudi Löttsch	am 18.06.	in Kirchberg
Herrn Lothar Hüttig	am 23.06.	in Kirchberg
Frau Ursula Hahn	am 28.06.	in Kirchberg
Frau Ingeborg Weiß	am 28.06.	in Kirchberg

Zum 80. Geburtstag:

Frau Marianne Möbius	am 20.06.	in Leutersbach
Frau Senta Meier	am 22.06.	in Leutersbach



Frau Ilse Rascher	am 24.06.	in Saupersdorf
Herrn Dietrich Berthold	am 28.06.	in Kirchberg
Zum 85. Geburtstag:		
Herrn Johannes Pampel	am 16.06.	in Kirchberg
Herrn Hermann Rehm	am 20.06.	in Kirchberg
Zum 90. Geburtstag:		
Frau Martha Weiß	am 18.06.	in Kirchberg
Zum 91. Geburtstag:		
Frau Helene Remus	am 18.06.	in Kirchberg
Frau Martha Zieger	am 26.06.	in Kirchberg
Frau Herta Richter	am 28.06.	in Kirchberg

Öffentliche Bekanntmachung

In der Zeit vom 18.06.2004 bis 25.06.2004 liegt in der Stadtverwaltung Kirchberg während der Dienstzeiten die Vorschlagsliste der Stadt Kirchberg für Schöffen des Amtsgerichtes Zwickau für die Geschäftsjahre 2005 - 2008 aus. Gegen die Vorschlagsliste kann binnen einer Woche nach Ablauf der Auflegungsfrist bei der Stadtverwaltung Kirchberg, Ordnungsamt, Neumarkt 2, 08107 Kirchberg, oder dem Amtsgericht Zwickau, Platz der Deutschen Einheit 1, 08056 Zwickau schriftlich oder zu Protokoll mit der Begründung Einspruch erhoben werden, dass in die Vorschlagsliste Personen aufgenommen sind, die nach Nummer 6 nicht aufgenommen werden durften oder nach den Nummern 7 und 8 nicht aufgenommen werden sollten (§ 37 GVG).

D. Dix / Leiter des Ordnungsamtes

Information

30-kV-Hochspannungsfreileitung Silberstraße - Kirchberg 1 und 2

Die SAG Energieversorgungslösungen GmbH ist von der envia Mitteldeutsche Energie AG beauftragt, in der Trasse der bestehenden 30-kV-Hochspannungsfreileitung Silberstraße - Kirchberg 1 und 2 Vermessungsarbeiten durchzuführen. Diese Vermessungsarbeiten erfolgen von Mitte Juni (25. KW) bis voraussichtlich Mitte Juli (30. KW) 2004. Für die Arbeiten ist es erforderlich, dass auch Grundstücke betreten werden. Zur Sicherung der Vermessungsarbeiten dürfen evtl. eingebrachte Vermarkungen (Pflöcke usw.) nicht entfernt oder versetzt werden. Für evtl. Rückfragen wenden Sie sich bitte an: SAG Energieversorgungslösungen GmbH/CeGIT, Regionalbüro Cottbus, Annahofen Graben 1 - 3, 03099 Kolkwitz, Tel.: 0355/7522155 (Frau Kurzenberger).

Die Entsorgungsgesellschaft

des Landkreises Zwickauer Land mbH (EGZ) informiert:
An alle Bürgerinnen und Bürger des Ortsteiles Leutersbach!

Seit dem 01.01.2004 entsorgt die EGZ mbH die "Blaue Tonne" (Pappe, Papier und Kartonagen). Durch die Baumaßnahmen in Leutersbach kann die bisherige Entsorgung nicht mehr gewährleistet werden. Alternativ wurde in Absprache mit dem Ordnungsamt der Stadt Kirchberg im Ortseingangsbereich Leutersbach in Richtung Kirchberg bzw. auf der Plattenstraße Nähe Gemeindeamt eine Sammelstelle mit 1,1 m³ Container eingerichtet, die während der Bauarbeiten genutzt werden können. Für Rückfragen steht Frau Leichenring von der EGZ mbH unter der Telefon-Nr. 037603/52 121 zur Verfügung.

„Mähen mit der Sense“

Am 19.06.2004 findet in Wildenfels/OT Härtensdorf die 9. Sachsenmeisterschaft im „Mähen mit der Sense“ statt. Die Mannschaft aus Wolfersgrün konnte im vorigen Jahr den Titel eines "Vize-meisters" vor heimischem Publikum erringen. Die sieggewohnten Härtensdorfer mit der Mannschaft Sachsen I bestreiten in diesem Jahr den Ausscheid. Eine Teilnahme weiterer Mannschaften aus unserer Region würde die nunmehr 9. Sachsenmeisterschaft bereichern. Zuschauer sind zur Veranstaltung herzlichst eingeladen!

Anmeldung: 19.06.2004, 08.00 Uhr

Beginn Einzelmeisterschaften: 09.00 Uhr

Mannschaftsmäher: 13.00 Uhr

Bei Teilnahme bitte die Nummer 037603/32711. Sensenmähverein Sachsen e. V. anrufen.

i. A. Wolfram Heintze, OT Wolfersgrün

„Reinsdorf lädt ein zum Feiern“ - 750-jähriges Ortsjubiläum

Die Festwoche vom 20.06. bis 27.06.04 hält zahlreiche Veranstaltungen für Sie bereit, u. a.:

Sonntag, den 20.06.04

13.00 Uhr Zweites Sächsisches Bergmännisches Chortreffen am Heimat- und Bergbaumuseum Reinsdorf;

Montag, den 21.06.04

19.00 Uhr „Historisches Spectaculum“ (Theaterstück aus der Reinsdorfer Geschichte im „Luthersaal“ Reinsdorf)

Donnerstag, den 24.06.04

14.30 Uhr bis Seniorentreff mit Tanz im Jugendhaus

18.00 Uhr Friedrichsgrün.

Freitag, den 25.06.04

20.00 Uhr „Die Rachenputzer“ - Musik, die in der Kehle brennt (im Festzelt)

Samstag, den 26.06.04

ab Bunttes Treiben auf dem Festplatz mit histori-

14.00 Uhr schem Heerlager, mittelalterlichem Leben, Markt, Schaustellern

20.00 Uhr „Oldie-Night“

Sonntag, den 27.06.04

Höhepunkte: 13.30 Uhr Festumzug

Den vollständigen Veranstaltungsplan entnehmen Sie bitte den Veröffentlichungen der Gemeinde Reinsdorf.

Solidar-Sozialring

Gemeinnützige Betreuungsgesellschaft mbH

Integrative Kindertageseinrichtung „Kinderland“ Kirchberg

Kindergarten „Kinderland“

feiert 10jähriges Bestehen

Veranstaltungsplan

Festwoche vom 14.06. bis 18.06.2004 aus Anlass des 10-jährigen Jubiläums des Kindergartens „Kinderland“ in der freien Trägerschaft des Solidar-Sozialringes

14.06.2004 - So ein Theater

Theatergruppe „Harlekin“ stellt sich mit dem Märchen „Aschenputtel“ vor und die Erzieherinnen spielen für unsere Kinder „Mischka der Bär“;

Beginn der Aufführungen: 09.00 Uhr Kita und 13.30 Uhr Hort



15.6.2004 - Tag der offenen Tür

10.00 Uhr Eröffnungsrede mit anschließender Führung durch unsere Häuser. Ab 14.30 Uhr können Interessierte sich vom pädagogischen Alltag in den verschiedenen Gruppen überzeugen. Erzieherinnen werden fachkompetent Ihre Fragen beantworten.

16.06.2004 Modenschau für Kids mit Frau Weller

09.30 Uhr Kita und 14.00 Uhr Hort

17.06.2004 - Sportfest

in der Turnhalle der Dr.-Theodor-Neubauer-Schule
09.30 Uhr Kita und 14.30 Uhr Hort

18.06.2004 - Große Geburtstagsparty

Beginn: 15.00 Uhr; mit dem Programm „Jürgens Liederkiste“, Ballonmodellieren mit Armin Klug, Kinderschminken mit Frau Koch, Töpfern mit Frau Cielontko, verschiedene Kreativpavillons, Trödelmarkt (organisiert von unserem Hort), der Kirchberger Feuerwehr und zum Abschluss des Festes - Großer Umzug mit einem Fanfarenzug zum Festplatz, wo dann ein Luftballonsteigen stattfindet.



im „Haus der Parität“

Bahnstraße 19 • 08107 Kirchberg

Programm vom 19. bis 30. Juni 2004

19. Juni - Samstag Familiennachmittag

21. Juni - Montag

8.30 - 18 Uhr Schuldnerberatung

9 - 16 Uhr Second-Hand-Laden f. Kinderbekleidung u. Spielzeug

10 Uhr Gymnastik der SHG Osteoporose 1

13.30 Uhr Gymnastik der SHG Osteoporose 2

14.45 Uhr Gymnastik der SHG Osteoporose 3

16 Uhr Frauengymnastik

22. Juni - Dienstag

9 - 16 Uhr Second-Hand-Laden f. Kinderbekleidung u. Spielzeug

9 Uhr Dienstagstreff - Zeit zum Quatschen und für gemeinsame Unternehmungen

9 Uhr Beratung Frau und Beruf

10 Uhr Baby-Massage

13 Uhr Schülertreff

14 Uhr Senioren Singen

23. Juni - Mittwoch

9 - 16 Uhr Second-Hand-Laden f. Kinderbekleidung u. Spielzeug

9.30 Uhr Mutter-Vater-Kind-Treff

24. Juni - Donnerstag

9 - 16 Uhr Second-Hand-Laden f. Kinderbekleidung und Spielzeug

9 - 12 Uhr Kinderstube

9.30 Uhr Mutter-Vater-Kind-Treff

14 Uhr Handarbeitsnachmittag

16 Uhr Klöppeln

16 Uhr Treffen der SHG Menschen mit Ängsten und Depressionen

28. Juni - Montag

8.30 - 18 Uhr Schuldnerberatung

9 - 16 Uhr Second-Hand-Laden f. Kinderbekleidung u. Spielzeug

10.00 Uhr Gymnastik der SHG Osteoporose 1

13.30 Uhr Gymnastik der SHG Osteoporose 2

14.45 Uhr Gymnastik der SHG Osteoporose 3

16.00 Uhr Frauengymnastik

19.00 Uhr Bauchtanz

29. Juni - Dienstag

9 - 16 Uhr Second-Hand-Laden f. Kinderbekleidung u. Spielzeug

9.00 Uhr Dienstagstreff - Zeit zum Quatschen und f. gemeinsame Unternehmungen

9 Uhr Beratung Frau und Beruf

10 Uhr Baby-Massage

13 Uhr Schülertreff

14.00 Uhr Senioren-Singen

30. Juni - Mittwoch

9 - 16 Uhr Second-Hand-Laden f. Kinderbekleidung u. Spielzeug

9.30 Uhr Mutter-Vater-Treff

10 Uhr Treffen der SHG Chronischer Schmerz

14 Uhr Treffen der SHG Frauen nach Krebs

Anzeige

Die Knie tun weh, das Kreuz schmerzt ...

Physiotherapiepraxis

Katja Trommer

Niedercrinitzer Str. 5 • 08107 Kirchberg



JUBILÄUMSANGEBOT

**10 Massagen für
100 Euro**

Angebot gültig bis 2. 7. 2004

alle Kassen und Privat ☎ 03 76 02 / 6 78 51

Spatenstich für Fördereinrichtung

Am 07.05.2004 fand in Hirschfeld der Spatenstich für einen Anbau an das dortige Grundschulgebäude statt. Der behindertengerechte Erweiterungsbau der Förderschule für geistig behinderte Kinder wird das bestehende Gebäude in Kirchberg ersetzen.



Landrat Christian Otto, MdL, Kerstin Nicolaus, Schulleiter Günter Barthel werden von Schülern der Einrichtung bei der ersten Erdbewegung unterstützt.



Die Außenstelle der Einrichtung besteht bereits seit 1995 in der Gemeinde Hirschfeld. Mit der Fertigstellung dieses behindertengerechten Traktes werden sich für die Kinder, Pädagogen und Mitarbeiter die Arbeits- und Lernbedingungen wesentlich verbessern. Der Neubau erhält neben neuen Klassenzimmern, Gruppen- und Nebenräumen, einem Speiseraum, Arzt- und Krankenzimmer, u. a. auch ein Computerkabinett und ein modernes Bewegungsbad, worauf sich die Kinder ganz besonders freuen.

Bauarbeiten haben begonnen

Am 7. Mai 2004 erfolgte der Spatenstich für unseren Schulanbau. Mit einem Lied begrüßten wir unsere Gäste. Die Bauarbeiten begannen am 24. Mai. Der Bagger bereitete das Gelände für die ersten Anschlüsse vor.



Claudia und Michael,
Schüler der Förderschule Hirschfeld

Kinderfest zum Borbergfest

Am Freitag, dem 04.06.2004, fand anlässlich des Borbergfestes ein Kinderfest statt. Dazu wurden wir von der Stadt Kirchberg eingeladen. Ein abwechslungsreiches Angebot an Spiel-, Sport und Bastelstationen ließ die Zeit wie im Fluge vergehen. Ganz toll fanden wir Jungen das Motorradfahren. Wir Mädchen waren von den kreativen Basteleien begeistert. Für gute Stimmung sorgte eine Disco. Zum Glück konnten wir das alles bei schönem Wetter genießen. Wir möchten uns hiermit ganz herzlich bei allen bedanken, die uns diesen tollen Vormittag ermöglicht haben.

Die Schüler der Förderschule
"Am Geiersberg" (G)

Einsatzvorbereitung für die Kirchberger Patenkompanie

In Vorbereitung auf den bevorstehenden Auslandseinsatz absolvieren die rund 130 Soldaten der 2. Kompanie des Gebirgsjägerbataillons 571 in Schneeberg einen 12-tägigen Truppenübungsplatzaufenthalt im Gefechtsübungszentrum Altmark in der Colbitz-Letzlinger Heide. Die Altmark liegt im schönen Brandenburger Land ca. 60 Kilometer von Magdeburg entfernt. Vom 07.05.2004 bis zum 19.05.2004 wurden hier die Soldaten an verschiedenen Stationen ausgebildet. Die vermittelten Ausbildungsinhalte sollen die Soldaten

für schwierige Situationen vorbereiten, wie sie auch im Einsatzland auf sie zukommen könnten. Im Vordergrund standen Themen wie Minenkunde, Patrouillentätigkeit und Absicherung von Wahlen. Besonderen Wert wurde auf die Patrouillentätigkeiten gelegt, denn dies wird ein wesentlicher Bestandteil für unsere Soldaten im Einsatzland sein. Eine Patrouille besteht aus bis zu 30 Soldaten und kann mit unterschiedlichen Aufträgen betraut werden. So kann sie zum Überwachen eines Raumes ebenso eingesetzt werden, wie auch zum Betreiben eines "Checkpoints" an dem Personen und Fahrzeuge kontrolliert werden. In einer späteren Ausbildungsphase wurde geübt, wie eine Patrouille zweckmäßig auf einen Hinterhalt reagieren kann oder was zu tun ist, wenn die Patrouille auf eine Minensperre auffährt. Eine Vielzahl von Situationen wurde nachgestellt, um so den Patrouillenfürhrrn und den Patrouillensoldaten Handlungssicherheit in schwierigen Situationen zu geben. Damit eine möglichst hohe Professionalität erreicht wird, wurden bestimmte Ausbildungsabschnitte besonders intensiv geübt, so dass eine bestmögliche Vorbereitung gewährleistet werden konnte.



Den Höhepunkt dieses Aufenthaltes stellte eine zweitägige Kompanieübung dar. Das Ziel dieser Übung war es, das Zusammenspiel aller zur Verfügung stehenden Kräfte realitätsnah abzubilden. Der Auftrag der 2. Kompanie (1. Einsatzkompanie) war es, ähnlich wie im Einsatzland, einen zugewiesenen Bereich zu überwachen, Gespräche mit den regionalen Autoritäten zu führen, zusammen mit der örtlichen Polizei zu arbeiten und besondere Aktionen in Form von Wahlen zu schützen. Für dieses Vorhaben standen der Kompanie ca. 25000 ha unbewohntes Gelände zur Verfügung und eine 500 Mann starke Ausbildungsgruppe aus dem Gefechtsübungszentrum Altmark, die zum großen Teil aus einsatzerfahrenen Ausbildern bestand. Das Gefechtsübungszentrum stellte uns Duellsimulatoren zur Verfügung, die eine lückenlose Überwachung der Übungstruppe gewährleisteten und eine Auswertung verschiedener Ausbildungsabschnitte wesentlich erleichterte. Dieser Truppenübungsplatzaufenthalt gehörte zu einer Reihe von Ausbildungsabschnitten, welche die Soldaten seit Januar 2004 in Vorbereitung auf ihren Auslandseinsatz in Afghanistan schon durchlaufen haben. So besuchten wir im Januar 2004 schon einmal den Truppenübungsplatz Altmark und waren dem verstärkten Gefechtsverband 571 Schneeberg unterstellt. Im März 2004 und im April 2004 fand die Einsatzspezifische Grundausbildung und die Einsatzvorausbildung an schönen Standort in Schneeberg statt. Zusätzlich nutzte die 2./ Kompanie entstehende Freiräume, um noch vorhandene Ausbildungslücken zu schließen, natürlich kam auch der Erholungsurlaub nicht zu kurz. Vorerst stellt der Aufenthalt im Gefechtsübungszentrum Altmark (GÜZ) den Abschluss der einsatzvorbereitenden Ausbildung des Gebirgsjägerbataillons 571 aus Schneeberg dar. Der 2. Einsatzverband wird aller Voraussicht nach Anfang bzw. Mitte Juli in das Einsatzland verlegen und das Feldlager „Camp Warehouse“ in Kabul beziehen. Die Soldaten der 2. Kompanie werden in der verbleibenden Zeit nochmals Gelegenheit bekommen, ihre Angehörigen zu besuchen und sich von ihren Lieben zu verabschieden. Die offizielle Verabschiedung des gesamten Einsatzkontingentes findet am 23.06.2004 auf dem Markt-

Nächster Redaktionsschluss: 21. Juni 2004

Nächster Erscheinungstag: 30. Juni 2004

Wir bedauern, dass auch in dieser Zeitung nicht alle eingereichten Beiträge veröffentlicht werden konnten. Wir werden versuchen, diese in einer der nächsten Ausgaben mit abzu-
drucken



platz in Schneeberg statt. Zu dieser Veranstaltung und dem sich anschließenden „Biwak“ in der Jägerkaserne lädt die 2. Kompanie alle Gemeindemitglieder Kirchbergs sowie die Angehörigen und Bekannten der Soldaten und Soldatinnen auf das Herzlichste ein. Die 2. Kompanie des Gebirgsjägerbataillons 571 verbleibt mit besten Wünschen und grüßt ihre Patengemeinde Kirchberg mit einem dreifach kräftigen HORRIDO.

Pein, Oberleutnant und stellv. Kp.-Chef

Frühlingskonzert am Christoph-Graupner-Gymnasium

Am Samstag, dem 8. Mai, folgten über 600 Gäste der Einladung des Christoph-Graupner-Gymnasiums zum diesjährigen Frühlingskonzert in die stadteigene Mehrzweckhalle. Unter den Besuchern waren neben dem Landrat Christian Otto und Vertretern des Schulträgers auch erstmals Gäste aus dem Partnergymnasium Tegernsee, welche sich sogar am Programm beteiligten. Durch das Konzert führten Janine Bugel und Philipp Seidel, beide Schüler der Klassen 10. Für großen und andauernden Applaus sorgten unter anderem der Jugendchor mit seinen Stücken "California Dreamin" und „I will sing Halleluja“, sowie die Tanz-Performance "Rock'n Roll" der Schüler/Innen der Klasse 5a. Den "etwas anderen" Gärtner stellte Benjamin Berger, Klasse 10 a, mit seiner Showeinlage „Der Genießer“. Das Programm umfasste außerdem eine bunte Mischung von Tanz, Gesang und zahlreichen Instrumentalstücken. Insgesamt waren Schüler aller Klassenstufen des Gymnasiums beteiligt und hinterließen einen äußerst positiven Eindruck bei allen Gästen. Der Schulleiter, Herr Günter Bachmann, dankte zum Schluss nicht nur allen Mitwirkenden für die große Mühe und den erkennbaren Fleiß, sondern auch dem Publikum, dass so zahlreich erschienen war. Im Anschluss folgte die Vorstellung verschiedener Projekte, die die Austauschschüler aus Tegernsee in Zusammenarbeit mit Schülern des Christoph-Graupner-Gymnasiums vorbereitet hatten. Dies waren ein Zeichentrickfilm über die Sage von den Quarksteinen, eine gespielte Szene zu "Die Heimkehr des Odysseus" und das Bandkonzert „Bay Sax“.

André Muth, Klasse 10 a

MGV „Rödeltal“ Kirchberg/Sa. zu Gast in der Partnerstadt Sendenhorst



Am 23.04.2004 feierte die Kolpingfamilie in Sendenhorst zusammen mit dem Kolpingchor und vielen anderen eingeladenen Gästen ihr 90-jähriges Bestehen. Da der MGV „Rödeltal“ Partnerchor des Kolpingchores ist, waren wir bereits im Oktober zu dieser Feier eingeladen worden. Natürlich haben wir diese Einladung dankend angenommen, waren doch die meisten Sänger 2001 das letzte Mal in Sendenhorst. Zur Geschichte der Kolpingfamilie: Es war kurz vor dem Ausbruch des 1. Weltkrieges, genauer am 22.03.1914, als in Sendenhorst der katholische Gesellenverein angemeldet wurde. Ka-

plan Aloys Fürstenau war der Gründungspräses der Sendenhorster Kolpingsfamilie. Damit war die Kolpingsfamilie geboren und diese Gründung sollte am 24.04.2004, 19.00 Uhr, im Bürgerhaus würdig gefeiert werden. Schon 1920 wurde eine Sportgruppe ins Leben gerufen, ein Jahr später eine Musikkapelle, der Kolpingchor wurde 1931 gegründet. Das Vereinsleben blühte auf, ehe es mit der Machtübernahme der Nazis langsam erlosch, um danach wieder voll aufzublühen. Pfarrer Heinrich Westermann wurde 1947 Präses. Zu Beginn der 50er Jahre legte sich der Verein eine Laienspielschar zu und seit dieser Zeit wurde auch Karneval gefeiert. Bei allem Frohsinn und allen Feierlichkeiten lag und liegt der Hauptaspekt der Kolpingaktivitäten jedoch im sozialen Bereich. Der MGV „Rödeltal“ startete am 23.04. 8.00 Uhr, ab Brühl mit leider nur 14 Sängern und 11 Ehefrauen in Richtung Sendenhorst. Einige Sänger wären noch sehr gerne dabei gewesen, konnten aber durch Krankheit und Urlaub leider nicht mitfahren. Wir hatten das Busunternehmen Leistner ausgewählt, welches uns mit einem hochmodernen Reisebus über die A 4 zu unserem ersten Aufenthalt im Erlebnispark „Meeres-Aquarium“ in Zella-Mehlis brachte. Erstmals haben viele die neue Autobahnstrecke der A 71 mit dem größten Tunnel Deutschlands von fast 8000 m Länge kennengelernt, eine gewaltige Baumaßnahme. Die vielen Brücken bis Zella-Mehlis haben wir leider nicht gezählt. Auf alle Fälle eine reizvolle Strecke in den neuen Bundesländern. Fast alle waren überrascht von der Vielfalt der Meeresbewohner, von der Schönheit der Farbenpracht und der wunderschönen Gestaltung der Gesamtanlage. Es waren Meerestiere von 2 cm bis zum 200 cm zu bewundern. Auf einer Fläche von 2000 m² waren 60 große Aquarien im Innenbereich zu bewundern, auch Haie und Krokodile konnten bestaunt werden. 13.00 Uhr ging unsere Reise wieder weiter in Richtung Sendenhorst, leider mussten wir eine ca. 150 km breite Schlechtwetterfront durchqueren, ehe die Sonne so langsam sich wieder durch die Wolken kämpfte. Da wir einen Vertrag mit Petrus vereinbart hatten, schien natürlich schon vor unserem Tagesziel die Sonne wieder. Der Empfang von dem Hause Siegmann (restauriertes ehem. Bauerngehöft) war wie immer sehr herzlich. Natürlich wurden wir auch diesmal wieder mit einem Begrüßungslied und einem Glas Sekt empfangen. Bereits nach einer halben Stunde wurde zur Besichtigung der Stadt Sendenhorst von oben aufgerufen, dazu mussten wir die Stufen des Kirchturmes erklimmen, um die Aussicht genießen zu können. Leider musste ein Sänger vorzeitig wieder nach unten, da er Bekanntschaft mit dem Gebälk gemacht hatte. Nach anschließender Behandlung trafen sich alle wieder zum gemütlichen Beisammensein im Hause Siegmann. Bei ausgezeichnete Verköstigung, bei Gesang und Austausch von Erlebnissen und der Wiedersehensfreude wurde bis Mitternacht gefeiert. Da am nächsten Tag ein Ausflug ins Blaue geplant war, gab es für alle nur eine kurze Nacht. Nach einem ausgiebigen Frühstück bei unseren Gastfamilien fuhren wir 9.00 Uhr in Richtung Westen. Bei herrlichem Sonnenschein durchquerten wir das wunderschöne Münsterland, dabei wurden wir durch den Liedermeyer, Herrn Heinz Braunsman, fachlich auf allen Gebieten hervorragend aufgeklärt. So z. B., dass die Besiedlung des Münsterlandes ca. 800 bis 1000 v. Chr. durch den Stamm der Sachsen begann und dass die Römer bis ins Münsterland herrschten (Schlacht im Teutoburger Wald). 805 wurde Münster Bistum. Im 2. Weltkrieg wurde Münster durch angloamerikanische Bomber zu 91 % zerstört. Unser erstes Ziel war die Stadt Soest mit etwa 50.000 Einwohnern. Sie wurde im 14. Jahrhundert gegründet, besitzt 3 Kirchen und sehr schöne Fachwerkhäuser sowie einen schönen Markt. Nach der Stadtbesichtigung ging es ins Sauerland zur Möhnetalsperre, sie wurde 1908 bis 1912 erbaut, hat eine Länge von 10 km und eine Tiefe von 34 m. Einige Mitglieder des Kolpingchores waren mit PKW und Hänger vorausgefahren und hatten am Rande der Talsperre einen Bier- und Rosterstand aufgebaut. Bei diesem schönen Wetter schmeckte es ganz besonders gut an der frischen Luft. Zurück ging es dann entlang der Ruhr, vorbei an schönen Ortschaften mit einer herrlichen



Baumblüte, darunter viele japanische Zierkirschen. In Sendenhorst wieder angekommen, erwarteten uns schon zum Kaffeetrinken unsere Gastfamilien. 18.00 Uhr begannen dann die Feierlichkeiten in der Kirche mit vielen Abordnungen aus den umliegenden Gemeinden. Von der Kirche ging es auf kurzem Wege zum Bürgerhaus, wo die Festveranstaltung mit geschichtlichen Rückblicken, in die Zukunft orientierten Aufgaben und Verpflichtungen sowie Auszeichnungen von verdienstvollen Mitgliedern begann. Beide Chöre konnten nur kurz auftreten, da die Zeit schon weit fortgeschritten war. Das Tanzbein konnte trotz des vollen Programms noch bis 02.00 Uhr nachts geschwungen werden. Nach einer zu kurzen Nacht und einem schönen Frühstück mit starkem Kaffee erschienen um 10.00 Uhr alle zur Verabschiedung an der Realschule. Begrüßung und Verabschiedung wollten kein Ende nehmen. Es war alles zu kurz war die einhellige Meinung aller Anwesenden - weil es eben so schön war. Pünktlich 10.00 Uhr verließen wir Sendenhorst bei wieder herrlichem Sonnenschein. Alle waren geschafft, aber froh - großer Dank an unsere Gastgeber, wir alle waren drei Tage eine große Familie. Die Heimreise ging auf die Autobahn bis Kassel, Mittagessen hatten wir in Wickenrode vorbestellt. Allen hat es ausgezeichnet gemundet. Gestärkt traten wir die letzten 250 km an und kamen 18 Uhr wieder in unserer Heimatstadt Kirchberg an. Besonderen Dank an unseren jungen, dynamischen und humorvollen Busfahrer Ronny - er war einfach Spitze. Solche Zusammenkünfte, welche der Verständigung des Austausches von Liedgut dienen, sind mehr Wert als vieles Gerede mancher Politiker. Zum 145-jährigen Bestehen des MGV „Rödeltal“ im Jahre 2006 sind unsere Sendenhorster Freunde wieder in Kirchberg. Hoffen wir alle, dass keiner fehlt.

Frühjahrsputz im Kindergarten

Am 8. Mai um 9.00 Uhr trafen sich Eltern und Erzieher mit Gartengeräten bestückt zum Frühjahrsputz. Das Außengelände bedurfte einer gründlichen Renovierung. Der Sandkasten wurde mit neuem Sand befüllt, die Sitzgruppen gestrichen, der Spielschuppen aufgeräumt, die Wiese gemäht, Sträucher gepflanzt und noch so manches mehr. Kräftige Männerhände nahmen uns Frauen schwere Arbeiten ab. Für das leibliche Wohl wurde natürlich auch gesorgt. An dieser Stelle sei allen Eltern, die uns so tatkräftig unterstützten, Dank gesagt.

Die Erzieherinnen und Kinder des Kiga Cunersdorf

Deutscher Fußballbund (DFB) ehrt Frank Philipp



Seit 1991 ist Frank Philipp ehrenamtlich beim SV Rödeltal 1950 als Übungsleiter Fußball im Nachwuchsbereich tätig. In den Anfangsjahren erst eigenständig und ab dem Jahr 2000 in einer Spielgemeinschaft mit dem SV Muldental Wilkau-Haßlau.

In den Altersklassen E- bis D-Jugend wurde er mit seinen Mannschaften dreimal Kreismeister und einmal Kreispokalsieger. Seine Schüler/Spieler schätzen ihn als väterlichen Freund und anerkannten sportlichen Mentor. Mit seinem hohen persönlichen Einsatz hat er über Jahre hinweg die Basis dafür geschaffen, dass Jugendliche in Cunersdorf organisiert Sport treiben können. Als einziger Kandidat aus dem Fußball-Kreisverband Westsachsen wurde Frank Philipp bei einer Festveranstaltung des DFB am 23. Mai 2004 in der Sportschule Grünberg vom Staatssekretär im Hessischen Sozialministerium, Herrn Krämer, mit dem Ehrenpreis für hervorragende ehrenamtliche Leistungen ausgezeichnet.

Markert, Abteilungsleiter Fußball
SV Rödeltal 1959 e. V.

Ein herzliches Dankeschön!



Für diesen schönen Wegweiser, der in der Geiersberg-siedlung in Kirchberg aufgestellt wurde, möchten wir uns auf diesem Weg bei Herrn Roland Schubert bedanken. Dieser Wegweiser ist nicht nur für Wanderer ein

„Schmuckstück“, sondern auch für unsere Stadt Kirchberg.

M. Ritter

Erdgas Südsachsen Event Willkommen im Süden - Internationales Städtefestival - 28. August 2004 Mittweida

Erdgas Südsachsen veranstaltet am 28. August 2004 mit Unterstützung von 10 südsächsischen Gemeinden, deren Partnerstädten und den Tourismusverbänden sowie weiterer Partner das „Internationale Städtefestival“ - eine Großveranstaltung in und für die Region. Auch Kirchberg wird sich mit ihrer Partnerstadt Houdain (Frankreich) an diesem Festival beteiligen. Der Höhepunkt dabei wird das „Spiel ohne Grenzen“ (à la Städtechampions der ARD) sein. Um das Miteinander der Gemeinden und ihrer Partnerstädte zu fördern, treten diese jeweils gemeinsam als Mannschaftsteam gegen die anderen Teams an. Bei manchen Spielen können alle Teilnehmer mitmachen, teilweise wird nur der beste Kandidat für ein Spiel ausgewählt. Dabei geht es wie in der Fernsehshow - um sportliches Geschick und Ausdauer. Die Austragung erfolgt in Vorrunden und einem Finale. 8 bis 10 Teammitglieder werden zur Teilnahme am „Spiel ohne Grenzen“ benötigt. Liebe Kirchberger, wer Interesse und die sportlichen Ambitionen dazu hat, kann sich bis Ende Juni im Sekretariat des Bürgermeisters, Tel. 037602/83100 melden.

Katholische Pfarrei „Maria Königin des Friedens“ Kirchberg

Mittwoch, 16.06.2004

17.00 Uhr hl. Messe zu Ehren des hl. Benno, unseres Bistumspatrons

Donnerstag, 17.06.2004

18.00 Uhr Bibelkreis

Sonntag, 20.06.2004

9.00 Uhr hl. Messe zum Kirchweihfest mit Pfarrer Kuznik

Mittwoch, 23.06.2004

16.00 Uhr Beichtgelegenheit

17.00 Uhr hl. Messe

Sonntag, 27.06.2004

09.00 Uhr hl. Messe

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage: www.maria-friedenskoenigin.de; E-Mail: info@maria-friedenskoenigin.de.

Evangel.-Luth. Kirchgemeinde St. Margarethenkirche Kirchberg

Donnerstag, 17.06.

09.00 Uhr Mutti-Kind-Kreis

Freitag, 18.06.

15.30 Uhr Bibelstunde, Goethestr. 7

19.30 Uhr Bibelarbeitskreis



Sonnabend, 19.06.

17.00 Uhr geistl. Musik für Klavier und Geige in der Kirche mit Frau May

Sonntag, 20.06., 2. So. n. Trin.

09.00 Uhr Sakramentsgottesdienst

Montag, 21.06.

19.30 Uhr Kirchenchor

Dienstag, 22.06.

09.45 Uhr Andacht

Mittwoch, 23.06.

09.30 Uhr Bibelstunde im Heim am Borberg

19.00 Uhr Junge Gemeinde

19.00 Uhr Konzert des Jugendsinfonieorchesters vom Robert-Schumann-Konservatorium Zwickau

19.30 Uhr Posaunenchor

Donnerstag, 24.06.

09.00 Uhr Mutti-Kind-Kreis

Freitag, 25.06.

19.30 Uhr Bibelarbeitskreis

Sonnabend, 26.06.

19.00 Uhr Johannisandacht auf dem Kirchberger Friedhof

Sonntag, 27.06., 3. So. n. Trin.

09.00 Uhr Familiengottesdienst, Kirchentaxi Cunersdorf

Montag, 28.06.

19.30 Uhr Kirchenchor

Dienstag, 29.06.

19.45 Uhr Andacht

Mittwoch, 30.06.

19.00 Uhr Junge Gemeinde

19.30 Uhr Posaunenchor

St. Katharinen Burkersdorf

Donnerstag, 17.06.

19.45 Uhr, Bibelstunde

Donnerstag, 24.06.

19.00 Uhr Johannisandacht auf dem Burkersdorfer Friedhof

Am 26. Juni läuten von 13.50 Uhr bis 14.00 Uhr alle Kirchenglocken in Sachsen zur Einführung unseres neuen Landesbischofs Jochen Bohl. Sie rufen zur Fürbitte für den Weg unserer Kirche in dieser Zeit. Telefonseelsorge der Ökumenischen Kirchen ist täglich in der Zeit von 16.00 Uhr bis 24.00 Uhr unter der Rufnummer 0800/ 1110 111 oder 0800/1110 222 (zum Nulltarif) erreichbar. Das Kirchentaxi fährt jeweils 15 min. vor Gottesdienstbeginn ab der Goethestr. 3/5/7. Wir holen Sie auch gern von Ihrer Wohnung zum Gottesdienst mit dem PKW ab, wo dies aus gesundheitlichen Gründen erforderlich ist, wenn Sie uns bis mittwochs vorher Ihren Wunsch mitteilen (Fel. Pfarramt 7176). Außerdem fährt an den extra benannten Gottesdiensten ein Kirchentaxi durch Cunersdorf und nimmt die Gottesdienstbesucher mit nach Kirchberg.

Evang.-method. Kirche Kirchberg

Altmarkt 11

Sonnabend, den 19.06.2004

19.30 Uhr Ehepaarkreis bei Fam. Schnabel, Hartmannsdorf

Sonntag, den 20.06.2004

08.45 Uhr Gottesdienst

18.30 Uhr Jugendtreff in Kirchberg mit Hella Goschnick

Freitag, den 25.06.2004

19.30 Uhr Frauentreff „AUFATMEN“

Sonnabend, den 26.06.2004

19.30 Uhr Hauskreis „Im besten Alter“ bei Fam. Schnabel, Hartmannsdorf

Sonntag, den 27.06.2004

14.00 Uhr Waldgottesdienst in Giegeggrün (bei schlechtem Wetter in der ev.-luth. Kirche Hartmannsdorf)

Regelmäßige Veranstaltungen:

jeden Montag: 19.00 Uhr Bibelkurs für Einsteiger

jeden Dienstag: 19.00 Uhr Blau-Kreuz-Gruppe

jeden Mittwoch: 19.00 Uhr Bibelstunde

jeden Donnerstag: 19.00 Uhr Patientenandacht im Krankenhaus
19.45 Uhr Bibelstunde in Burkersdorf
(außer 24.06.04)

Evang.-Freikirchliche Gemeinde Kirchberg, Brüdergemeinde, Bahnhofstr. 8

Mittwoch, 16.06.

19.00 Uhr Bibelbetrachtung: Buch Ruth Gebetsgemeinschaft

Samstag, 19.06.

19.00 Uhr Jugendstunde

Sonntag, 20.06.

10.15 Uhr Verkündigung der frohen Botschaft

10.15 Uhr Fröhliche Kinderstunde

Mittwoch, 23.06.

19.00 Uhr Bibelbetrachtung: Buch Ruth Gebetsgemeinschaft

Samstag, 26.06.

19.00 Uhr Jugendstunde

Sonntag, 27.06.

10.15 Uhr Verkündigung der frohen Botschaft

10.15 Uhr Fröhliche Kinderstunde

ab 15.00 Uhr Gemeindefest im Gelände des Erzgebirgsvereins
Niederer.-Straße (Nähe Pohlteich)

Evang.-Freikirchliche Gemeinde Wolfersgrün, Brüdergemeinde Dorfstraße 24

Mittwoch, 16.06.

19.30 Uhr Bibelbetrachtung, Gebetsgemeinschaft

Sonntag, 19.06.

10.00 Uhr Verkündigung der frohen Botschaft

10.00 Uhr Fröhliche Kinderstunde

Mittwoch, 23.06.

19.30 Uhr Bibelbetrachtung, Gebetsgemeinschaft

Sonntag, 27.06.

10.00 Uhr Verkündigung der frohen Botschaft

10.00 Uhr Fröhliche Kinderstunde

Landeskirchliche Gemeinschaft Kirchberg

Bahnhofstraße 16

Sonntag 14.00 Uhr Gottesdienst

Donnerstag 19.30 Uhr Bibelstunde

Neuapostolische Kirche Kirchberg Altmarkt 7

Sonntag 09.30 Uhr Gottesdienst

Mittwoch 19.30 Uhr Gottesdienst